

Stadt will Mieten anpassen

■ **Verl** (lina). Seit August 2017 hat die Stadt Verl mit Sebastian Brauner einen Gebäudemanager, der sich um städtische Immobilien kümmert (die NW berichtete). Und der hat jetzt festgestellt, dass die Mieten bei zahlreichen städtischen Objekten seit Jahren nicht angepasst wurden und stellte seine Ergebnisse im nicht-öffentlichen Teil der letzten Ratssitzung vor. Die Mitglieder sahen daraufhin erheblichen Handlungsbedarf. Nach und nach sollen die Mieten jetzt erhöht werden. Die Stadt wird sich dabei am offiziellen Mietspiegel für Verl orientieren.

Bibliothek schließt nur rund ums Osterfest

■ **Verl** (nw). Die Bibliothek Verl ist in den Osterferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Ausnahmen sind Karfreitag, Karsamstag und die beiden Osterfeiertage: Die Bibliothek bleibt über das Osterwochenende vom 30. März bis einschließlich 2. April geschlossen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Kundinnen und Kunden die Onlineverlängerung über ihr Benutzerkonto auf der Bibliothekshomepage nutzen. Und für Leseschub steht jederzeit die Onleihe OWL 24/7 (www.onleiheowl.de) zur Verfügung. www.bibliothek.verl.de

Kinderkirche in St. Judas Thaddäus

■ **Verl-Sürenheide** (nw). Am Sonntag, 25. März, gibt es um 9.30 Uhr im katholischen Pfarrheim in Sürenheide wieder eine Kinderkirche. Während die Erwachsenen in der Kirche die Heilige Messe feiern, soll im Pfarrheim gemeinsam gesungen und gebetet werden. Außerdem gibt es dort die Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem zu hören. Alle Kinder bis zum Kommunionsalter sind zum Mitmachen eingeladen.

Klavierkonzert der nordischen Art

■ **Verl** (nw). Ein besonderes Konzert können Besucherin der Marienkapelle genießen. Am Samstag, 24. März, um 17 Uhr spielen die Absolventinnen der Musikhochschule Detmold Reiko Nagai und Chihiro Masaki am Piano. Eines der bekanntesten Stücke ist die Orchestersuite von Edward Grieg zum Theaterstück „Peer Gynt“. Dieses Konzert ist mit einer Kollekte am Ausgang.

Vorgeschmack auf die Adventszeit

Test: Am Mittwochabend leuchteten Weihnachtssterne – und das kurz vor Ostern

■ **Verl** (lina). Etwas befremdlich wirkte es schon, als am Mittwochabend schräg gegenüber vom Rathaus an der Paderborner Straße plötzlich Adventsterne leuchteten. Zwar passt das Wetter kurz vorm Osterfest eher zu Weihnachten. Aber die leuchtende Pracht hatte einen anderen Grund: Testweise hing eine weitere Variante – diesmal mit drei Sternen – für die Weihnachtsbeleuchtung und die Mitglieder des zuständigen Arbeitskreises kamen vorbei, um diese zu begutachten.



Weihnachtsbeleuchtung: Ein Test – kurz vor Ostern. FOTO: STADT VERL

Bürgern, die allesamt fanden, dass die neue Variante „schick“ aussieht. Die neuen Sterne werden dann wohl im Dezember an vielen Laternen im Innenstadtbereich leuchten. „Aber jetzt ist erst einmal Ostern, Frühling und Sommer“, so der Bürgermeister.

CDU lässt kommunales Glasfasernetz prüfen

Antrag: Die Fraktion hält einen flächendeckenden Ausbau für unverzichtbar

■ **Verl** (rt). Bekommt die Stadt Verl ein eigenes kommunales Glasfasernetz für die schnelle Datenübertragung? Die CDU möchte das prüfen lassen. Einen entsprechenden Antrag hat die Ratsfraktion jetzt vorgelegt. Die Verwaltung möge „Handlungsoptionen aufzuzeigen“, wie der Glasfaserausbau in Verl und den Stadtteilen noch weiter optimiert werden kann, heißt es in dem Schreiben.

Dabei soll der Kostenrahmen genauso in die Untersuchung einbezogen werden wie die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen und eine mögliche interkommunale Kooperationen. Die CDU bringt auch die Stadt-

werk Verl GmbH ins Spiel. Die Fraktion sieht den Vectoring-Ausbau in vielen Bereichen der Stadt „als nicht nachhaltig“ an, schreibt die CDU in der Antragsbegründung.

Um den Möglichkeiten der Digitalisierung auf allen Ebenen gerecht zu werden, brauche die Kommune dauerhaft ein leistungsstarkes und zukunftssicheres Netz innerhalb Verls und seiner Ortsteile. Zwar sei man in den Kernbereichen der Stadt auf einem guten Weg, jedoch lasse sich die Nutzung der digitalen Möglichkeiten nur über den flächendeckenden Glasfaserausbau sicherstellen. Dieser sei „für eine prosperierende Stadt unverzichtbar“.



Rückblick: Bernhard Klotz (l.) hat die Ausstellung „Verl vor 50 Jahren“ konzipiert. Gemeinsam mit dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Matthias Humpert schaut er sich hier eines der historischen Bilder an, auf dem noch das Fachwerkhaus Niehüser an der Hauptstraße zu sehen ist, das 1969 abgerissen wurde. FOTOS: KARIN PRIGNITZ

Dorf soll Teil der Stadt bleiben

Heimatverein: Die beliebte Tümpeltour soll nach der Reaktivierung wieder möglich sein. Der Heimatfreunde-Stammtisch trifft sich in Bürmanns Hof

Von Karin Prignitz

■ **Verl.** Kaum ist der kalendrische Winter beendet, richtet die Stadt den Blick auf die kommende Weihnachtszeit, denn manche Dinge müssen frühzeitig auf den Weg gebracht werden. Die neue Weihnachtsbeleuchtung gehört dazu. Weil Michael Esken beim Leuchten der gerade eingetroffenen Prototypen dabei sein wollte, stellte er bei der Mitgliederversammlung des Heimatvereins Verl sein Grußwort vorweg. Vor allem sein Lob und seinen Dank für all das, was in enger Kooperation bewegt und auf den Weg gebracht werden konnte.

Dass Matthias Holzmeier zum neuen Ortsheimatpfleger mit Sitz und Stimme im Bau- und Planungsausschuss ernannt worden ist, „kann sich der Heimatverein auf seine Fahnen schreiben“, betonte der Bürgermeister. Als weiteren wesentlichen Punkt nannte er die Aufarbeitung der Verler Geschichte, insbesondere die des Zweiten Weltkrieges. Esken hat schon einmal in einigen Interviews, die derzeit mit Zeitzeugen geführt werden, hineingehört und zeigte sich höchst beeindruckt.

Aus diesem Projekt sei die nächste Anregung entstanden: Die Schriftenreihe der Stadt soll ergänzt werden. „Der fi-



Verabschiedet: Roland Behrendt (l.) hat den Posten des Schriftführers an Wolfgang Eckholt (2. v. l.) abgegeben. Auch Josef Jasper (vorne), der sich vor allem um den plattdeutschen Bereich gekümmert hat, ist ausgeschieden. Regina Bogdanow und Herbert Kleinhans (3. v. l.) sowie der neue Ortsheimatpfleger Matthias Holzmeier (r.) hoffen, dass auch hier bald ein Nachfolger gefunden werden kann.

nanzielle Rahmen steht. Beim Ausarbeiten sind wir auf den Heimatverein angewiesen.“

Vorstandsmitglied Herbert Kleinhans berichtete von der Fülle an Aktivitäten des vergangenen Jahres. 172 Veranstaltungen hatte es gegeben. Alle 10 davon wurden vom Arbeitskreis Natur und Kulturführer begleitet. Der selbst-erklärende Stadtrundgang konnte verwirklicht werden. Kleinhans kündigte an, dass es nach der Herstellung zum ursprünglichen Zustand demnächst auch die beliebte Tümpeltour wieder geben soll.

Weil Roland Behrendt nicht mehr als Schriftführer zur Verfügung steht, musste ein Nachfolger gefunden werden. Wolfgang Eckholt wird die Aufgabe nun ausfüllen. Noch unbesetzt ist der ehrenamtliche Posten im plattdeutschen Bereich. Josef Jasper hatte sich bisher darum gekümmert. Matthias Holzmeier gibt „die Hoffnung nicht auf, auch diese Posten neu besetzen zu können“. Holzmeier kündigte an, dass es am Samstag, 9. Juni, eine Fahrt nach Hemer geben wird. Michael Esken, der dort bis 2015 Bürgermeister

war, wird sie begleiten. Wolfgang Eckholt verwies auf das nächste Treffen des Heimatfreunde-Stammtisches in Bürmanns Hof am 4. April ab 19.30 Uhr, der auch eine Art Ideenbörse sein soll. „Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen.“

Wie bereits in den Vorjahren wurde die Jahreshauptversammlung auch diesmal mit einem kulturellen Aspekt bereichert. Die Mitglieder hatten Gelegenheit, sich die von Bernhard Klotz konzipierte Ausstellung „Verl vor 50 Jahren“ (die NW berichtete) anzuschauen. Für Klotz steht fest: „Eine solch rasante Entwicklung, wie sie anhand der Fotos zu sehen ist, wird nicht mehr möglich sein.“

Dem ehemaligen Pädagogen liegt besonders am Herzen, den historischen Stadtkern aufzuwerten, „ihm Flair zu geben“. Seiner Meinung nach müsse unter anderem „eine starke Verbindung für Fahrräder und Fußgänger geschaffen werden“, insbesondere vom Schulzentrum zum Sportplatz. Der Ausbaufür Begegnungen, „das ist die vorrangige Aufgabe für die nächsten 50 Jahre“. Klotz regt an, „den Blick für Vergangenes zu schärfen und mit diesen Erkenntnissen für die Zukunft zu arbeiten“. Denn: „Man sollte das Dorf in der Stadt lassen.“

Jagdgenossenschaft wählt Vorstand neu

Bornholte II: Es gab nur eine personelle Veränderung. Der bisherige zweite Vorsitzende Raimund Schmalenstroer stand nicht zur Wiederwahl. Jens Niederschulte übernimmt künftig das Amt



Der neue Vorstand: Christian Sielhorst (v. l.), Arnold Hoppe, Heinz Gellermann, Wolfgang Cord-Brüning, Raimund Schmalenstroer, Gerald Krabbe, Manfred Humpert, Berthold Pape und Jens Niederschulte. FOTO: RENATE IBELE

wie folg zusammen: erster Vorsitzender Arnold Hoppe, zweiter Vorsitzender Jens Niederschulte, 1. Beisitzer Christian Sielhorst, Stellvertreter des 1. Beisitzers Berthold Pape, 2.

Beisitzer Bernold Hoffknecht, Stellvertreter des 2. Beisitzers Wolfgang Cord-Brüning, Kassierer Gerald Krabbe, stellvertretender Kassierer Manfred Humpert, 1. Schriftführer Eg-

bert Zeunert, stellvertretender Schriftführer Heinz Gellermann.

Jagdgenossen sind Eigentümer einer Gemeinde, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört. Die gepachtete Fläche in Bornholte II beträgt 640 Hektar, die bejagbare Fläche ohne Wohnhäuser ca. 540 Hektar. Im letzten Jahr fand in Bornholte II nur eine einzige Treibjagd statt, weil die Wildstrecke aktuell schwach ist und sich das Wild erholen muss. Jagdpächter sind die Jäger Alfred Meermeier und Heinz Hüllhorst. Die Jagdgenossen sind keine Jäger. Sie sind die Eigentümer der Flächen, die durch Dritte bejagt werden.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Verl

Palmstraße binden, 15.00, St.-Thaddäus-Kirche, Sürenheide.

AWO-Werkstatt für Jedermann, 13.00 – 16.00, Österwieher Str. 152.

Bibliothek Verl, 11.00 – 18.00, Hauptstr. 15, Tel. 92 52 3- 30. **Das perfekte Brautkleid**, 19.30, Realschule Verl, Aula, Kühlmannweg 20.

Die Tanzmäuse, 16.00 – 17.00, Marienschule, Turnhalle, Kühlmannweg 13.

Droste-Haus, 9.00 – 12.00, Schillingsweg 11, Tel. 29 73.

Ev. Jugend: Story Night, (ab 10 J.), 18.00, Ev. Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 6.

Frühlingserwachen, Verl. **Gemeinschaft Libelle**, 9.00 Deutsch-Kurs, 16.00 Schüler-Einzelförderung, Grillenstraße 12.

Gospelchor S(w)ing Voices, 19.15, Gesamtschule Verl, Pädagogisches Zentrum, St.-Anna-Str. 28, Verl.

Jugendhaus Oase, Hang out – Jugendtreff (ab 14 J.), 17.00, Königsberger Straße 37.

Jugendtreff, ab 14 Jahren, 17.00 – 21.00, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

Kindertreff für Kinder von 8 bis 11 Jahren, 14.30 – 17.00, Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz 1, Kaunitz.

Schwimmzeiten, 18.00 bis 19.00 (Wassertiefe 1,20); 19.00 bis 22.00 (Wassertiefe 1,80), Kleinschwimmhalle, an der Realschule.

Strauchschnittannahme, 14.00 – 19.00, ehemaliges Bornholter Klärwerk, Marienstraße, Kaunitz.

TV Verl, Öffnungszeiten, 9.00 – 12.30, St.-Anna-Str. 34a.

Wochenmarkt, 9.00 – 18.30, Marktplatz.

Apotheken-Notdienst, die nächste diensthabende Apotheke unter Tel. 0800 002 28 33, www.akwl.de sowie als Aus- hang an jeder Apotheke.

radio GÜTERSLOH

Heute im Programm

- 4.00 Die Nacht
- 6.00 Am Morgen mit Leonie Lagrange und Mario Unger
Lokalreport immer um voll und um halb Baumann und Clausen
Veranstaltungstipps
Crazyphone
Letzte Chance:
Gewinnen Sie einen Nissan Micra!
Wie wird der Garten frühlingsfit?
Tickets fürs House-Running in Rheda
- 10.00 Am Vormittag mit Tanina Rottmann
Lokalreport immer um halb
Jürgen Kerbel ruft an
Blitzer und Staus
- 12.00 Am Mittag
12.30, 13.30, 14.30
Lokalreport
- 15.00 Am Nachmittag mit Philipp Bernstein
Lokalreport immer um voll und um halb
Tipps und Termine
Der Expertentipp
Aktuelles vom Tage
- 19.00 Am Abend
19.30 Lokalreport
- 21.00 deinfm
radiodeinfm.de
und in der deinfm app
- 0.00 Die Nacht